

Das Fest von Aquesta: Riyria 5

Von Michael J. Sullivan

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #69835 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-20Erscheinungsdatum: 2016-02-20File Name: B0188W3ONG | File size: 47.Mb

Von Michael J. Sullivan : Das Fest von Aquesta: Riyria 5 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Fest von Aquesta: Riyria 5:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fulminante FortsetzungVon OriginaldibblerDas Fest von Aquesta ist der fnfte Band der deutschen bersetzung der

Riyria-Relevations. Der Autor: Michael J. Sullivan wurde 1961 in Detroit geboren. Der Autor von High Fantasy und Science Fiction hat seine Bücher anfangs sehr erfolgreich selbst verlegt. Mittlerweile erscheinen seine Bücher in großen Verlagen und wurden in 14 Sprachen übersetzt. Die Reihe: Riyria ist eine High Fantasy Reihe. Im englischsprachigen Original sind es genau genommen sogar zwei Reihen; die Riyria-Relevations und die Riyria-Chronicles. Die Relevations wurden zuerst veröffentlicht, die Chronicles spielen aber zeitlich früher. In der Form, in der die Reihen zur Zeit im englisch-amerikanischen Orbit Verlag erscheinen, haben sie beide jeweils drei Bände. Ursprünglich hatte Michael J. Sullivan die Revelations aber als sechsbändige Reihe im Selbstverlag veröffentlicht. Die deutsche Veröffentlichung durch die Hobbitt Presse folgt dieser ursprünglichen Einteilung. Das Fest von Aquesta ist also der fünfte von sechs Bänden. Im Mittelpunkt der Reihe steht der Diebesbund Riyria. Dieser hat im Wesentlichen zwei Mitglieder: Hadrian und Royce. Während ersterer eher ein kampfstarker Schwertkämpfer ist, ist letzterer eher ein schlüssiger knackender Schurke. Nachdem die beiden Hauptprotagonisten es im ersten Band mit Prinzessin Arista von Melengar zu tun bekamen, haben sie sich von "einfachen" Dieben zu einer Art Agenten des Königreichs weiter entwickelt. Das Buch: (Enthält Spoiler auf die Vorgängerbände!) Zu Beginn des Buches sieht es aus als wäre die Sache für die "Helden" endgültig verloren. Das Neue Imperium von Regent Saldur scheint nicht mehr aufzuhalten zu sein. Der Zauberer Esrahaddon ist tot und Prinzessin Arista von Melengar sowie der letzte Nachkomme des alten Imperators sitzen in Saldurs Kerker. Auf dem großen Fest zur Wintertid will Saldur nun seine Herrschaft endgültig festigen, indem er seine Gefangenen hinrichten lässt und den ihm treu ergebenen Ethelred mit der Imperatorin Modina, die auch nicht mehr als eine Marionette ist, vermählt. Was sollen Hadrian und Royce da noch ausrichten? Außerdem gibt es ja auch noch die mystische Bedrohung durch das endende Uli Vermar... Meine Meinung: Nachdem die Reihe im vierten Band - nicht nur aus meiner Sicht - deutlich geschwächt hatte, findet Sullivan in diesem Band wieder zu alter Stärke zurück. Als Fantasyfan könnte man sich zwar beschweren, dass die phantastischen Aspekte in diesem Band eher kurz kommen und es fast nur um Politik und Intrigen geht, aber das werde ich nicht tun, da mich das Buch nach einem etwas langsamen Einstieg sehr gut unterhalten hat. Fazit: Da Das Fest von Aquesta der fünfte von sechs Bänden ist, ist das Buch natürlich nur für Leser der Reihe interessant. Diese werden sich freuen, dass Sullivan in diesem Band wieder eine sehr spannende mittelalterliche Abenteuergeschichte präsentiert. Wertung: 4,5/52 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das genialste Duo der Fantasy! Ein unbeschreibliches Abenteuer. Von Terry Das Imperium bereitet die wichtigsten Tage des jungen Reiches vor: Arista sowie der wahre Erbe Novrons sollen hingerichtet werden. Und die Imperialistin Medina soll verheiratet werden. Mit dem Plan, sie anschließend beseitigen zu lassen. Hadrian und Royce wollen das natürlich verhindern und die Prinzessin befreien. Hadrian muss dazu für ihn ungewohnte Wege gehen. Auch dieses Abenteuer vom humorvollen/sarkastischen Gespann Hadrian und Royce hat mich restlos begeistert. Sullivan schafft es, eine kurzweilige, packende Story aufzubauen, die sehr unterhaltsam und ereignisreich ist. Die Charaktere sind absolut überzeugend dargestellt, man kann sich sehr gut hineinversetzen und in die Welt eintauchen! Ich finde die Charaktere, egal ob Hadrian, Royce, Amilia, Medina oder Arista absolut gelungen und sie sind mir sehr ans Herz gewachsen! Mit 374 Seiten leider sehr kurz geraten, was schade ist, da man viel mehr möchte, aber dennoch ein überzeugendes Fantasy-Epos! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Suchtgefahr Von Andre Skora Langsam aber sicher wird es ernst in der Riyria-Serie von Michael J. Sullivan, denn im fünften Band werden bereits ordentlich die Messer gewetzt und die Weichen für das Finale gestellt. Wieder sind die Diebe Hadrian und Royce Mittelpunkt des Geschehens, aber nicht nur sie müssen diesmal um ihr Leben fürchten. Klappentext: Fantasy, die rockt Michael J. Sullivan schreibt Fantasy-Romane, wie man sie sich wünscht. (Daniel Bauerfeld, Abenteuer Phantastik) Der Erbe in den Händen des Feindes. Die Hochzeit eine tödliche Falle. Der Gegner ein alter Bekannter. Beim Winterfest will das Neue Imperium seine ganze Macht und Grausamkeit zeigen, doch Hadrian und Royce haben vor, diese Pläne zu durchkreuzen. Die Story: Die Anführer der Kirche Nyphrons scheinen am Ziel zu sein, das zumindest glaubt Saldur, das Oberhaupt, der sich selbst zum Regenten über das Neue Imperium ernannt hat, nachdem die angeblich wiedergefundene Erbin Modina nicht ganz bei Verstand zu sein scheint und eher wie ein Schatten durch die Burg luft. Deshalb glaubt er leichtes Spiel zu haben, nun da der Magier Esrahaddon tot ist und der wahre Erbe Delgan Gaunt im Kerker sitzt und auf seine Hinrichtung wartet, ebenso wie Arista, die Hexe von Melengar. Sein Plan ist, nun auch noch den Adel durch eine politisch korrekte Heirat auf seine Seite zu bringen. Doch während die Hochzeit der Imperatorin vorbereitet wird und mit einem Turnier gekrönt werden soll, in dem die tapfersten Ritter des wiedervereinten Reichs miteinander fechten sollen, planen Royce und Hadrian, in die Höhle des Lwen vorzusteuern und die beiden Gefangenen zu befreien. Doch als letzterer erkannt wird, ist guter Rat teuer und das Angebot Saldurs um so erstaunlicher, denn er will Hadrian, dem letzten der Teslor-Ritter noch eine Chance geben wenn er dazu bereit ist, während des Turniers einen Mord zu begehen. Das Setting: In diesem Band tritt das mittelalterliche Setting noch deutlicher hervor, denn fremde Rassen tauchen gar nicht auf, gerade einmal die Elfen werden kurz erwähnt, die auch noch auf der Welt beheimatet sind oder waren. Die Geschichte erinnert mehr denn je an Game of Thrones und Konsorten, das merkt man besonders gut an den Hofintrigen, in die ausgerechnet der edle und ritterliche Hadrian verwickelt wird. Wie immer gilt die Magie eher als Teufelszeug und wird verfolgt. Auf der anderen Seite mehren sich nun aber auch die Anzeichen, dass hinter dem Erben Nyphrons vielleicht doch weitaus mehr steckt als nur eine Blutlinie, denn nicht nur Intrigen toben, sondern auch eine üble Gefahr droht am Horizont. Die Charaktere: Da einige

der Charaktere in diesem Band gehandicapt sind, konzentriert sich die Geschichte diesmal wieder mehr auf die Helden, speziell auf Hadrian, der sich erst einmal mit der hfischen Welt herumschlagen muss und so nette Erfahrungen mit allerlei adligem Gezcht macht, dabei aber auch so manche Berraschung erlebt. Natrlich lsst er sich von der Umgebung nicht korrumpieren. Dafr erhlt man auch als Leser mehr Einsicht in die Motive und Gedankengnge der Gegenspieler und erfhrt, was im Hintergrund noch alles geplant ist. Royce auf der anderen Seite darf durch die Hlle gehen, denn auch wenn er einige Erfolge verbuchen kann so bezahlt er dafr doch teuer und diesmal ist es sein Freund, der ihn sttzen und aufmuntern muss. Der Autor kehrt ansonsten mehr oder weniger zu bekannten Nebenfiguren zurck und spinnt deren Schicksal weiter, bringt aber auch einige interessante Neuzugnge mit ein, die sich durchaus sehen lassen knnen, weil sie fr angenehme Berraschungen in der Handlung sorgen. Mein Fazit: Fr den fnften Band gilt noch mehr als fr den vierten, dass man die Vorgnger kennen sollte, um die Handlung überhaupt zu verstehen, denn nun beginnt der Autor die einzelnen Fden miteinander zu verknpfen und nun endlich die Intrigen, die allerorts gesponnen wurden, wirksam werden zu lassen. Hadrian ist diesmal der Sympathietrger der Geschichte, der aufrechte Held, der seine Prinzipien mehr denn je lebt und auch bereit dazu ist zu sterben dadurch wird er noch plastischer als der diesmal in Hintergrund agierende Royce. Aber wie man sich denken kann nicht immer passiert das, was man sich ausgerechnet hat, und so manch ein Charakter muss neu umdisponieren. Das ganze wird in eine Handlung gepackt, die reichlich mit Abenteuern um ein Ritterturnier garniert sind und natrlich mit vielen heigeliebten Klischees aufwartet. Interessant ist die Atmosphre, die auch weiterhin die verschiedenen Epochen munter miteinander vermischt und so nicht recht einzuordnen ist, was sie ein wenig aus dem Wust anderer Mittelalterszenarien heraus hebt. Alles in allem kann sich auch Das Fest von Aquesta sehen lassen, denn es gibt es diesmal mehr denn je Wendungen, mit denen man so nicht gerechnet hat, und die letztendlich die Geschichte immer wieder neu, spannend und unberechenbar machen, so dass sich das Abenteuer, trotz vieler archetypischer Handlungsmuster und Figuren doch weiterhin sehr unterhaltsam macht und nun auch neugierig auf den nchsten Band. Meine Wertung: 4,5 von 5 Dieben

Kurzbeschreibung Der Erbe in den Hnden des Feindes. Die Hochzeit eine tdliche Falle. Der Gegner ein alter Bekannter. Beim Winterfest will das Neue Imperium seine ganze Macht und Grausamkeit zeigen, doch Hadrian und Royce haben vor, diese Plne zu durchkreuzen. Mit den Feierlichkeiten will Saldur, der Regent des Neuen Imperiums, das Schicksal seiner Widersacher endgltig besiegeln: Arista, die Hexe von Melengar, und Degan Gaunt, der Erbe Novrons, sollen ffentlich hingerichtet werden. Um Arista und Gaunt zu retten, muss Hadrian am groen Turnier von Aquesta teilnehmen und einen Ritter tten. Royce hingegen jagt Merrick Marius, seinen grten Feind und ltesten Freund. Gleichzeitig steht die Hochzeit der Imperatorin Modina an, der Hhepunkt der Feierlichkeiten, auf den schon bald ein tdlicher Unfall folgen wird. Pressestimmen "Der Ton humorvoll sarkastisch, die Story so kurzweilig wie spannend, dazu noch absolut berzeugende Charaktere." Angelika Herzog, Andromeda Nachrichten, Mai 2016 "ein ungemein spannendes und kurzweiliges Lesevergnngen." Alexandra Blaschke, leser-welt.de, 5.8. 2016 "Michael J. Sullivans lesenswerter Fantasyepos "Ryria" wird schon jetzt als eine der interessantesten Serien der jngeren Vergangenheit gefeiert." Games Orbit, April 2016 "Michael J. Sullivan spannt einen sehr ordentlichen und gut getimten Spannungsbogen, der einen zum Ende hin an den Seiten des Buches kleben lsst." Melanie Frommholz, Booksection, Mrz 2016 Werbetext Fantasy, die rockt... Michael J. Sullivan schreibt Fantasy-Romane, wie man sie sich wnscht. Daniel Bauerfeld, Abenteuer Phantastik